

	Steinkohle	Braunkohle	Koks
Jänner 1913 . . .	4,365.532 t	206.993 t	255.590 t
" 1914 . . .	4,641.737 t	210.676 t	284.044 t

Die Produktion sämtlicher preußischer Bezirke hat betragen:

	Steinkohle	Braunkohle	Koks
Jänner 1913 . . .	15,646.401 t	5,994.882 t	2,711.104 t
" 1914 . . .	15,804.505 t	6,438.667 t	2,723.693 t

und jene sämtlicher Steinkohlenreviere Deutschlands:

	Steinkohle	Braunkohle	Koks
Jänner 1913 . . .	16,536.115 t	7,375.566 t	2,724.871 t
" 1914 . . .	16,691.822 t	7,998.488 t	2,740.650 t

Aus diesen Ziffern ergibt sich, daß im Jänner dieses Jahres gegenüber dem gleichen Monate des Vorjahres allgemein eine Steigerung der Produktion eingetreten ist, ein Zeichen, daß der Rückgang in der wirtschaftlichen Konjunktur auf den Konsum von Kohlen aller Art bisher ohne jeden Einfluß geblieben ist. Die Tatsache, daß die Quantitäten schlanken Absatz finden, ist ein Beweis, daß eine Überproduktion nicht vorhanden ist. Selbstredend wird in der nächsten Zeit

mit einer gewissen Abschwächung des Versandes zu rechnen sein, welcher Umstand jedoch naturgemäß ist und in dem Wegfall des Hausbrandkoh lengeschäfts sowie der Beendigung der Zuckerkampagnen seine Begründung findet.

Schließlich soll noch erwähnt werden, daß sich auch der englische Kohlenmarkt befriedigend gestaltet hat, wenn auch an Stelle der im Jahre 1913 bestandenen Hochpreise für englische Kohlen jetzt etwas mäßiger Notierungen getreten sind. Die Cif-Preise der englischen Kohle haben sich hauptsächlich dadurch verbilligt, daß nicht so sehr die Kohlenpreise als die Frachttarten zurückgegangen sind. Während des italienischen Krieges und der Balkanwirren haben die Frachten eine seit Jahrzehnten nicht dagewesene Höhe erreicht. Die Situation der englischen Kohlenindustrie wird aber von den dortigen maßgebenden Persönlichkeiten sehr optimistisch beurteilt, wie auch für alle übrigen aus- und inländischen Reviere die allgemeine Ansicht dahin geht, daß trotz kommenden ruhigeren Geschäftsganges nach den ersten zwei Monaten dieses Jahres vorläufig weder an eine Einschränkung der Förderungen noch an eine Reduktion der Preise, letzteres schon im Hinblick auf die steigenden Selbstkosten der Werke, gedacht werden kann. Mit Wirksamkeit vom 1. April bis 1. September werden wie alljährlich nur die üblichen Sommerabschläge für Grobkholen in den Steinkohlenrevieren eintreten.

Nachweisung über die Gewinnung von Mineralkohlen (nebst Briketts und Koks) im Februar 1914.

(Zusammengestellt im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.)

A. Steinkohlen:

	Rohkohle (Ge- samtförderung) q	Briketts q	Koks q
1. Ostrau-Karwiner Revier	7,716.713	24.542	1,949.147
2. Rossitz-Oslawauer Revier	369.500	75.000	59.465
3. Mittelböhmisches Revier (Kladno—Schlan)	2,026.694	—	—
4. Westböhmisches Revier (Pilsen—Mies)	969.121	36.886	—
5. Schatzlar-Schwadowitzer Revier	388.851	—	6.670
6. Galizien	1,644.858	—	—
7. Die übrigen Bergbaue	199.934 ¹⁾	—	—

Zusammen Steinkohle im Februar 1914	13,815.671	136.428	2,015.282
" " " " 1913	13,200.984 ²⁾	161.164	1,916.800
Vom Jänner bis Ende Februar 1914	27,964.404	307.039	4,209.525
" " " " 1913	27,504.975 ²⁾	314.733	3,983.196

B. Braunkohlen:

	Rohkohle (Ge- samtförderung) q	Briketts q	Koks (Kaumazit, Krude u. dgl.) q
1. Brüx-Teplitz-Komotauer Revier	14,338.123	3.225	—
2. Falkenau-Elbogen-Karlsbader Revier	3,315.570	196.577	—
3. Wolfsegg-Thomasroiter Revier	299.658	—	—
4. Leobner und Fohnsdorfer Revier	774.810	—	—
5. Voitsberg-Köflacher Revier	584.383	—	—
6. Trifail-Sagorer Revier	924.160	—	—
7. Istrien und Dalmatien	96.912 ¹⁾	—	—
8. Galizien und Bukowina	34.772	—	—
9. Die übrigen Bergbaue der Sudetenländer	262.112	—	—
10. " " " " Alpenländer	757.980	6.051	—
Zusammen Braunkohle im Februar 1914	21,888.480 ²⁾	205.853	—
" " " " 1913	23,191.425 ²⁾	220.492	—
Vom Jänner bis Ende Februar 1914	44,816.718	449.215	—
" " " " 1913	48,932.322 ²⁾	473.216	—

¹⁾ Die in Istrien (Karpano-Vines) im Februar 1914 gewonnene Kohle (92.800 q) wurde unter „A 7“ ausgewiesen.

²⁾ Richtiggestellt, die Kohlengewinnung in Istrien (Karpano-Vines) im Februar 1913 (116.000 q), bisher unter „Braunkohle“ gezählt, erscheint unter „Steinkohle“ ausgewiesen.